



AB IN DEN HIMMEL

6+

Upp i det blå

Schweden 2016

82 Minuten, Farbe

Regie Petter Lennstrand

mit Mira Forsell, Adam Lundgren, Guffe Funck, Petter Lennstrand

Fassung schwedische Originalfassung, deutsch gesprochen

Autor Dr. Franz Graf

Vorwort zu den Arbeitsunterlagen der Filme des 36. Internationalen Kinderfilmfestivals

Warum es wichtig ist, mit Kindern im Anschluss an die Kinovorstellung über das Gesehene zu sprechen

Wenn Sie mit den Ihnen anvertrauten Kindern einen Film im Kino besuchen, sollte dieses Erlebnis nicht eine flüchtige Erfahrung bleiben, die beim Betreten des Kinosaaes anfängt und beim Verlassen desselben aufhört. Gerade Filme, die im Rahmen des Internationalen Kinderfilmfestivals gezeigt werden, verdienen auf Grund ihrer Qualität, dass sie im Bewusstsein bleiben und die narrativen und filmischen Inhalte einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Auch sind diese Filme weiter von den Sehgewohnheiten der meisten Kinder entfernt als gängige Filme, die für sie im Kino angeboten werden. Eine Bearbeitung vor und nach dem Kinobesuch ermöglicht einen besseren Zugang. Zu diesem Zweck haben wir für alle Filme des Festivals (mit Ausnahme des Kurzfilmprogramms) Unterlagen erstellt und die Bearbeitung der Filme an die einzelnen Altersstufen angepasst.

Im Zeitalter der Bilder – unsere Kinder wachsen heute durch den frühen Umgang mit Serien, Filmen und immer neuen Medien wie selbstverständlich damit auf – ist das Nachempfinden von und das Sprechen über Geschichten im Kino von besonderer Bedeutung. Die Erzählung des bewegten Bildes soll erfasst werden können. Zusammenhänge mit dem eigenen Ich, später mit der eigenen Alltagserfahrung und mit bereits Gesehenem, sollen beim Nacherzählen hergestellt werden können. Das sprachliche, zeichnerische und mimisch-gestische Nachvollziehen eröffnet einen tieferen und dichterem Umgang mit der Filmerzählung. Damit wird das sprachlose, intuitive Erfassen von Bildfolgen auf die Ebene des Verstehens und der Reflexion gehoben. Sei es, um die Freude am bewegten Bild zu erhöhen, sei es, um die eigene Wirklichkeit mit der vorgezeigten in Zusammenhang zu bringen. Dabei ist es nicht unerheblich, welches Alter die Zuschauer:innen eines Filmes haben, denn je nach Entwicklungsstufe bringen sie andere Erfahrungen, Erlebnisse und Kenntnisse für die Rezeption des Gesehenen mit. Eine intuitive Erfassung einer optisch-akustischen Erzählung, wie sie ein Film präsentiert, ist in jedem Alter vorhanden, auf der intellektuellen Ebene gibt es jedoch große Unterschiede.

Unsere Altersempfehlungen – angepasst an die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe

Ein sehr junges Kind (bis etwa Ende des Vorschulalters) nimmt die Welt ausschließlich aus der Perspektive des Selbst wahr und interpretiert sie aus dieser Stellung heraus. Seine Fähigkeit zur Differenzierung und Abstraktion ist noch nicht ausgebildet. Das Denken und die Aufmerksamkeit werden oft an bestimmte herausragende Merkmale

geknüpft. Die Schlussfolgerungen des Kindes in diesem Stadium sind prälogisch, Gedanken werden vorwiegend konkret und assoziativ in Beziehung gesetzt. Diese Kinder haben noch eine begrenzte soziale Kognition – gut und böse zum Beispiel sind Werte, die oft an Äußerlichkeiten geknüpft sind. Das bedeutet, diese Kinder brauchen Geschichten, die aus Einzelbildern heraus assoziativ entwickelt und chronologisch erzählt werden, möglichst in der Jetztzeit. Von Vorteil sind überdimensionale Proportionen, kräftige Farben, rhythmische Musik, Reime, Wiederholungen. Übertreibungen und Klischees können für das Filmverständnis von großem Nutzen sein. Für unsere jüngsten Zuschauer:innen haben wir ein Kurzfilmprogramm zusammengestellt mit dem Titel **SUCHEN, FINDEN UND ENTDECKEN** – empfohlen ab vier Jahren. Zusätzlich gibt es für die Altersgruppe 5+ einen Animationsfilm im Programm: **WEIHNACHTEN DER TIERE**.

Etwa mit Einsetzen des **Volksschulalters** können Kinder differenzierter denken, verfügen über eine gewisse Fähigkeit zur Abstraktion (das Kind kann bald lesen und schreiben!) und können komplexeren Handlungsstrukturen folgen, solange sie in konkreten Bilderfolgen erzählt werden. Ein Kind mit **sechs, sieben Jahren** kann einen Perspektivenwechsel und Zeitsprünge im Allgemeinen schon gut nachvollziehen. Der Vergleich mit den eigenen Alltagserfahrungen steht noch im Vordergrund. Die Filme, die wir für dieses Entwicklungsstadium anbieten, sind **AB IN DEN HIMMEL, HERR ZAGHAFT UND DER GLÜCKSSTEIN** und **MAGISCHES SILBER**.

Mit **acht, neun Jahren** beginnen Kinder, komplexere filmische Strukturen wie zum Beispiel eine Parallelmontage zu verstehen. Sie sind im Allgemeinen dazu fähig, ausgesparte Ellipsen zur Handlung „dazu zu denken“, ihr Verständnis ist also nicht mehr so stark an konkrete Bilderfolgen, einen streng chronologischen Handlungsverlauf oder ein Geschehen in der Jetztzeit gebunden. In diesem Alter ist man bereits imstande, eigene mediale Erfahrungen, die durch die Fülle an bereits gesehenen Bildern und Tönen vorhanden sind, in die aktuelle Medienpraxis einzubringen. Das Nachdenken und Sprechen über Filme ist jetzt nicht mehr rein an die eigenen Erfahrungen geknüpft. In unserem Programm entsprechen **GRÜSSE VOM MARS, FUSSBALL AM DACH** und **TONY, SHELLY UND DAS MAGISCHE LICHT** diesen Voraussetzungen.

Zehnjährige und ältere Kinder reagieren nicht mehr nur spontan auf die Unmittelbarkeit der Bild- und Tonerzählungen. Es wird schon aktiv über ein Handlungsgeschehen nachgedacht. Fragen werden aufgeworfen, die damit in Zusammenhang stehen. Die Thematik, die hinter der Geschichte eines Filmes steht, rückt mehr in den Vordergrund. Allgemeine Wertvorstellungen und Lebensfragen, die darin vermittelt werden, werden verstanden und reflektiert. Auch interessiert jetzt immer mehr die Machart eines Filmes, das Nachvollziehen filmischer Elemente und was sie für den Inhalt für eine Bedeutung haben. Die Filme, die wir für diese Altersstufe anbieten, sind **ECHO AN DELTA, KENSUKES KÖNIGREICH, LARS IST LOL, DAS GEHEIMNIS AM HIMBEERHÜGEL,**

JIPPIE NO MORE! und **YOUNG HEARTS**. Aufgrund der vielen herausragenden Produktionen am internationalen Markt machen wir auch dieses Jahr bewusst Angebote für das Segment **13+ bzw. 14+**, die jugendliche Lebenswelten repräsentieren: **SAUDADE – DIE SEHNSUCHT IN MIR** und **UPROAR – AUFRUHR**.

Unsere Empfehlungen für das Filmgespräch mit Unterstützung dieses Begleitmaterials

Ähnlich wie wir Altersempfehlungen für unsere gezeigten Filme abgeben, versuchen wir auch, die Arbeitsunterlagen zu den Filmen an die jeweilige Altersstufe anzupassen. Mit Vorschulkindern wird es sinnvoll sein, von einzelnen Bildern des Filmes auszugehen, diese nachzumalen und im Besprechen des Gemalten den Film noch einmal auf ganz konkrete Weise nachzuempfinden und zu verarbeiten. Auch Rollenspiele zum Film können in diesem Alter eine gute Möglichkeit sein, Gesehenes zu vertiefen und besser verständlich zu machen.

Mit älteren Kindern ist es möglich, über den Inhalt eines Filmes vor allem zu sprechen und darauf aufmerksam zu machen, dass der Film eine Geschichte anders erzählt als ein Buch, eine Fernsehserie, ein Comic oder ein Computerspiel. Es ist sinnvoll zu zeigen, dass es in einer Filmerzählung, die sich normalerweise über eineinhalb Stunden erstreckt, die Möglichkeit gibt, mit Hilfe der Filmsprache (von den Autor:innen bewusst gesetzt) emotionale, moralische und gedankliche Entwicklungen darzustellen, Spannung aufzubauen oder bestimmte Handlungselemente besonders zu betonen – dass formale Mittel im Film mit dem dargestellten Inhalt in Zusammenhang stehen.

Je nach Alter kann man mit einfachen oder komplizierteren Beispielen über die Feinheiten der Bildsprache, über die Bedeutung von Zeitlupe, Kameraperspektive, Parallelmontage, Bildausschnitt etc. sprechen und damit einen Zugang zu deren Wichtigkeit für die Filmerzählung eröffnen. Wenn man erst einmal beginnt, diese Dinge zu erörtern, ist es jedes Mal erstaunlich, was den Kindern aktiv dazu einfällt.

Sprechen Sie vor dem Film auf jeden Fall mit den Kindern darüber, welchen Film sie sehen werden und worum es darin geht. Filme werden besser rezipiert, wenn ein Kind eine Vorstellung davon hat, was es erwartet. Wir stellen immer wieder fest, dass manche Kinder – besonders bei Schul- und ähnlichen Veranstaltungen – gar nicht wissen, welchen Film sie sehen werden. Vier, fünf Sätze über Titel und Inhalt des Filmes können Wunder wirken!

Wichtig ist, dass die weitere Bearbeitung in einem dialogischen Prozess stattfindet. Deshalb finden Sie direkt im Text Fragen, die als Ausgangspunkt und Anregung für ein gemeinsames Gespräch nach dem Film dienen. Das kann unter vier Augen, von Kind zur Begleitperson des Kinobesuchs, aber auch mit einer ganzen Klasse stattfinden, wo der Film in der Gruppe nachbesprochen wird.

Für das gemeinsame Besprechen eines Films ist es hilfreich, die Fotogramme aus diesen Unterlagen zu verwenden. Sie dienen der Veranschaulichung von besprochenen Phänomenen, die Kinder können sich besser an den Film erinnern und leichter die Fragen beantworten. Gleichzeitig unterstützt das genaue Hinsehen das filmanalytische Verständnis. Kopieren Sie die Fotogramme größer und in Farbe und teilen Sie sie an die Kinder aus, oder projizieren Sie diese Unterlage über das Smartboard.

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Unterlagen als Anregung verstanden werden wollen, jedoch in keiner Weise „vollständig“ sind. Wir versuchen, einen Leitfaden dafür zu liefern, wie man mit Kindern einen Film bearbeiten kann. Meistens gibt es nach dem gleichen Muster noch eine Menge an Dingen zu besprechen, die in unseren Unterlagen nicht erwähnt werden.

Wir wünschen viel Spaß im Kino und beim anschließenden Filmgespräch!

Das Festivalorganisationsteam

Franz Grafl, Anna Hofmann, Elisabeth Lichtkoppler und Ines Wagner

institutpitanga



Irrtümlich wird Pottan von ihren vielbeschäftigten Eltern über den Sommer nicht im geplanten Pony Camp, sondern bei einer Müllverwertungsanlage abgesetzt. Nach einigem Zögern nehmen sie die Betreiber bei sich auf. Pottan taucht in eine absurde Welt ein, in der Müll kein Abfall ist, sondern wiederverwertbar. Man kann damit sogar reich werden! Zumindest glauben das Pottans – Gastgeber, die ein Raumschiff bauen, um damit wertvollen Sattelitenmüll aus dem All zu holen. Und Pottan tritt unverhofft eine unglaubliche Reise an.

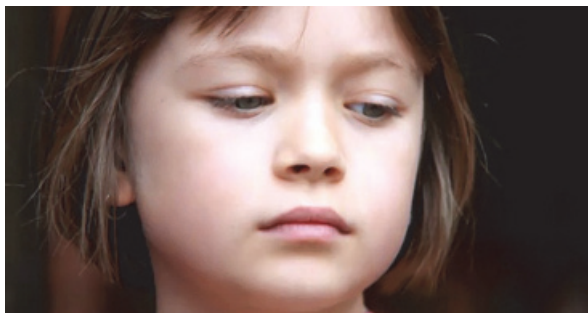
Die Selbstverständlichkeit, mit der hier lebensgroße Puppen mit menschlichen Akteuren interagieren, hat etwas Schräges und absolut Bezauberndes. Nicht nur deshalb passt der Film übergreifend sehr gut in unsere Reihe „Das gibt es nur im Film!“

□ Handlung - ** Anmerkung - ffff Fragen - ► Aufforderung

** Die Fotos sollen nach dem Film gezeigt werden. Dadurch können wir uns besser an die jeweilige Situation erinnern. Einerseits erzählen wir, was wir auf dem Bild sehen, andererseits lassen sie uns auch weiter denken, was davor und danach passiert ist. Dadurch lernen wir in zusammenhängenden, abgeschlossenen Szenen zu denken. Kausale Ereignisse können erkannt werden. Konkrete Handlungen und deren weiteren Folgen werden als Einheit begreifbar gemacht.

* Wenn eine Müllhalde und der Weltraum die beiden Haupthandlungsorte sind, so lässt diese Konstellation bereits darauf schließen, dass es ein vielleicht nicht so ernst gemeinter Film sein wird. Und das ist richtig. Die Erzählung ist komisch und abenteuerlich, Menschen und Puppen sprechen miteinander über das Leben und helfen sich gegenseitig, um den Traum des Chefs Rydberg zu verwirklichen, den Müll aus dem Weltall zu sammeln, um richtig viel Geld damit zu verdienen. Aber es kommt, und da sind wir im Genre der Komödie, ganz anders als der Chef es sich ausgedacht hat. Auch wenn er glaubt, er selbst habe dazu am meisten beigetragen.

Es ist Schulschluss, die großen Ferien beginnen.



Das ist Pottan. □ Am Schulschluss wartet sie vor der Schule, dass sie, wie die anderen Kinder, abgeholt wird. Aber ihre Eltern verspäten sich.

Sie wird von den Eltern zurück gelassen, da die Eltern rasch zum Flughafen müssen.

Sie können nicht warten, bis das Sommercamp geöffnet wird. Sie ist jedoch am Müllplatz gelandet. Das Pony Feriencamp ist vier Kilometer entfernt.



WIR sehen, wie sie alleine am Müllplatz steht. Es wird Nacht. Der Wind weht immer stärker. Auch am Handy meldet sich ihr Vater nicht mehr.

** Die Einsamkeit wird durch Weitaufnahmen, wo sie nur ganz klein zu sehen ist, gut ausgedrückt. Der Regen macht ihre Situation noch unerträglicher.



□ Über den Kontrollmonitor wird sie beobachtet. Zwei Personen, später werden wir ihre Namen erfahren, Dennis, rechts, und Ture, die Puppe überlegen, was wohl mit dem Mädchen passiert ist, das so alleine draußen im Regen steht. Begleitet werden die Bilder durch eine traurige Gitarre und dem Plätschern des Regens.



□ Ture begrüßt Pottan freundlich. Pottan: „Mama und Papa kommen in zwei Wochen.“



□ Als ihr Vater endlich anruft, beruhigt sie ihn und sagt, alles sei in Ordnung, und die Pferde sind nett. ffff Kannst du dir vorstellen, warum Pottan das sagt? {Wenn er, wie wir, sie in der Mülltonne liegend gesehen hätte, was hätte er sich wohl gedacht?} □ „Dennis ist nett“, sagt Pottan. Gleichzeitig wird er aber von der Polizei gesucht, weil er ein gefährlicher Krimineller ist, wie die Zeitung schreibt. ffff Finden wir im Laufe des Filmes heraus, was richtig ist?



** Auf diesem Bild sehen wir links Dennis und in der Mitte den Chef Rydberg. Besonders mit Dennis versteht sich Pottan gut. ffff Erinnerst du dich warum? {Er fährt sie zum Arzt. Er liest ihr am Abend vor. Er besteht darauf, sie aus dem Weltall zu retten. Andere Gründe?}. Gemeinsam sprechen sie auch darüber, dass es im Weltall vielleicht schöner als auf der Erde sein wird: Niemand vergisst den Geburtstag. Die Eltern müssen nicht so viel arbeiten und haben mehr Zeit für ihre Kinder.

tern müssen nicht so viel arbeiten und haben mehr Zeit für ihre Kinder.

** Obwohl auch ernste Themen angesprochen werden, sind wir in einer Komödie. Da passieren auch oft übertriebene Dinge, die in der wirklichen Welt, die ja nicht nach den Gesetzen der Komödie funktioniert, nicht vorkommen.



□ Die aus Müll gebaute Rakete und Dennis in der Raumkapsel. Der Start funktioniert nicht. Im Kontrollraum herrscht große Aufregung.



□ Vor Wut über den misslungenen Raketenstart wirft Dennis nicht nur alle Fachbücher in den Müll, sondern er zertrümmert, aus Versehen wie er behauptet, auch das Auto eines Klienten, der gekommen ist, um seine Waschmaschine abzugeben.



□ Pottan findet in einer alten Zeitschrift das Foto dieses Kunden. Er ist der berühmte Raketentechniker Babblan.

Sie überreden ihn auf originelle Weise, beim Neubau der Rakete mit zu machen.

Babblan findet den bisherigen Raketenbau gut, es fehle nur mehr Aluminium, um eine sichere Reise in das Weltall zu gewährleisten. Trotz der Vorbereitungsarbeiten für den Bau der neuen Rakete geht das Service am Müllplatz in gewohnter Weise weiter. Nur mit einem Unterschied! Will ein neuer Klient einen Weihnachtsbaum abliefern, werden ihm auch die Aluminiumfelgen abmontiert.



□ Mit außergewöhnlichen Mitteln versucht Pottan, Dennis für den Weltraumausflug fit zu machen.

ffff Sieh dir das Foto aus dem Film genau an. Wer aller sitzt auf Dennis, um ihm seine Liegestütze schwieriger und schwerer zu machen?

□ Rydberg lobt sich selbst als denjenigen, der am meisten gearbeitet und zum Projekt viel beigetragen hat.

ffff Wie findest du Rydberg?



□ Bevor es in den Weltraum abgeht, spielen alle Tiere der Müllstation am Abschiedsfest mit.



□ Doch noch einmal wird der Start verzögert. Eine Ninjakämpferin sabotiert – vielleicht unfreiwillig – die Weltraummission. Als ihr die Maske herunter gezogen wird, kennen wir sie bereits aus der TV-Reportage. Ihr Hund drückt den Startknopf. Die Rakete wird gestartet, in der Pottan mit Tangle sitzt.



□ Im TV wird die Meldung gebracht, dass der Start einer unbekannteren Rakete stattgefunden hat. Pottans Mutter sieht es.

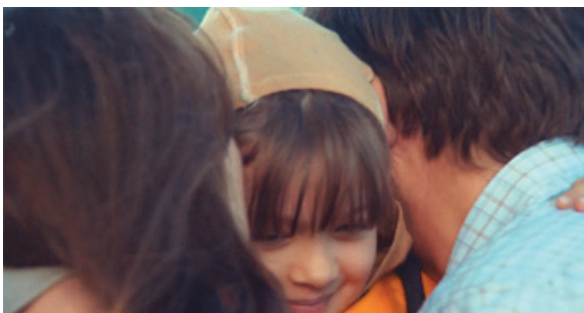
□ Im Weltall dahin saugend und vor den Kontrollmonitoren sitzend spricht Pottan mit sich selbst: „Ich möchte nach Hause kommen.“ Das ist der Satz, den E.T. im gleichnamigen Film von Steven Spielberg auch immer wieder spricht!



Die Rettung ist nicht weit.

□ Im Halbschlaf erinnert sich Pottan an den Sauger, der den Müll aus dem Weltall auf die Erde, auf die Müllhalde, saugen soll. Sie schaltet ihn ein und ihre bereits im Weltall verloren geglaubte Rakete wird an die Mutterrakete (► s. Foto) angedockt.

□ Glücklich zurück auf der Erde wird Pottan bereits von ihren Eltern erwartet. Ihr großer Freund Dennis wird von der Polizei erwartet.



□ Aber am Schluss des Filmes sitzt auch Dennis mit in der Familienrunde, die endlich den Geburtstag von Pottan feiert. – Eine Komödie geht immer gut aus!